

fuhrmann + keuthen kombiniert Wärmepumpen mit Betonkernaktivierung und moderner Lüftungstechnik.

## Prima Klima im Hoffmann Kontor in Kleve

Nicht nur das Arbeitsklima ist für die Effizienz eines Unternehmens wichtig. Untersuchungen haben ergeben, dass ein gesundes Raumklima wesentlich zu einer hohen Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter beitragen kann. Daher war es der Firma REPPCO bei dem Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes in Kleve besonders wichtig, dass neben Umweltschutz und Betriebskosten auch der Komfort bei der Heizungs- und Lüftungsanlage berücksichtigt wird.

REPPCO-Architektin Christiane Behrens wurde bei der Planung von dem Ingenieurbüro fuhrmann + keuthen unterstützt. Zur Energieerzeugung wählte man mehrere Wärmepumpen mit insgesamt 25 Erdsonden, die in diesem Fall zweifach genutzt werden: zum Heizen und zum Kühlen. Zur Energieverteilung entschied man sich für Thermoaktive Gebäudedecken. Im Sommer wird das Gebäude über die sogenannte Betonkernaktivierung in den Decken gekühlt, im Winter fließt warmes Wasser durch die Decken. Nur die oberste Etage wurde aufgrund der Holzdeckenkonstruktion mit Fußbodenheizung bzw. -kühlung ausgestattet.

Die niedrigen Betriebstemperaturen im Heizungssystem machen die Nutzung von Erdwärme besonders effektiv. Außerdem erzeugt das System eine sehr gleichmäßig über den Raum verteilte Strahlungswärme, die für angenehme raumklimatische Bedingungen sorgt. Ergänzt wird das Konzept durch dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, die die Fensterlüftung überflüssig machen und den Wärmeverlust minimieren.

Dazu der Geschäftsführer von REPPCO, Thomas Euwens: „**Wir bauen sehr viel für Gewerbekunden, die langfristig planen. Diese innovative Lösung bietet nicht nur einen hohen Komfort, sondern zusätzlich auch dauerhaft günstige Betriebskosten.**“



Repp legt großen Wert auf ein gesundes Arbeitsumfeld

**Bruttogesamtfläche:** 5.200 m<sup>2</sup>

**Heizkosten pro m<sup>2</sup>:** 2,30 € (2005)

**Kosten Lüftung pro m<sup>2</sup>:** 1,30 € (2005)